
Internationale Aktivitäten des Bundesinstituts für Sportwissenschaft 2003

Klaus Klein

Das Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp) begleitet fachlich die internationalen Kooperationsmaßnahmen der Bundesregierung im Bereich von Sport und Sportwissenschaft. Es wirkt federführend bei der Umsetzung von Vereinbarungen und Verträgen des Bundesministeriums des Inneren, entsendet oder empfängt Experten zu bilateralen Gesprächen und übernimmt nicht zuletzt die Betreuung der ausländischen Besucher. So wurden auch im Berichtszeitraum zahlreiche Maßnahmen durchgeführt.

- 28.04.-30.04.2003 Besuch von Joachim Große und Dr. Reinhard Lang, Institut für Dopinganalytik und Sportbiochemie in Kreischa (IDAS), in Polen zum Thema „Anti-Doping“. Gespräche mit Vertretern des Warschauer Antidoping-Labors.
- 01.06.-02.06.2003 Besuch von Dr. Demel, Vorsitzender des Anti-Doping-Comité Österreichs, und Dr. Meinert, Leiter des Anti-Doping-Laboratoriums Seibersdorf, in Deutschland zum Thema „Anti-Doping“. Gespräche u.a. mit Prof. Dr. R. Klaus Müller, Beauftragter für Dopinganalytik (IDAS), Prof. Dr. Dirk Clasing, Vorstand Nationale Anti Doping Agentur Deutschland (NADA), und Dr. Carl Müller-Platz, Mitglied im Bereich Medizin und Naturwissenschaften im BISp.
- 02.06.2003 Besuch einer Gruppe von 15 Studierenden der Texas A&M Universität and College Station (Texas/USA) im BISp. Der Besuch fand im Rahmen einer fünfwöchigen Exkursion statt, welche die Gruppe vom 26. Mai bis zum 30. Juni 2003 u.a. nach Bonn, Berlin, München, Amsterdam und Brüssel führte. Die sog. Summer-Session wurde organisiert von der Akademie für Internationale Bildung (AIB) aus Bonn.
- 04.07.-06.07.2003 Besuch von Hans Hartmann, Psychologe in ProWerk (Bodenschwingsche Anstalten in Bethel), und Frank Thies, Konrektor der Mamre-Schule (Bodenschwingsche Anstalten in Bethel), in Österreich zum Thema „Gemeinsame Initiativen und Programme auf dem Sektor Mentalbehindertensport“. Gespräche mit Vertretern des österreichischen Behindertensportverbandes, Behindertensportlern, Trainern und Eltern.

- 02.10.-04.10.2003 Besuch von M.A. Christa Zipprich (Universität Hannover), Sabine Radtke (Freie Universität Berlin) und RD Ernst Wilzek (Bundesministerium des Innern) in Tschechien zum Thema „Frauen und Sport“. Teilnahme am Seminar „Women in sport decision making bodies“ des Komitees „Frauen und Sport“ des Tschechischen Nationalen Olympischen Komitees und Gespräche mit Vertretern des tschechischen Ministeriums für Erziehung, Jugend und Sport. U.a. wurde das Projekt „Frauen an die Spitze“ der FU Berlin in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Sportbund vorgestellt.
- 13.10.-14.10.2003 Deutsch-Französischer Workshop in Bonn zum Jubiläum des 40. Jahrestages des Élysée-Vertrages zum Thema „Anti-Doping“. Als Experten nahmen am Workshop teil:
- Rochanak Mirfendereski, Ministère des Sports
 - Dr. Bernard Simon, Ministère des Sports
 - Prof. Dr. Klaus R. Müller, Bundesbeauftragter für Dopingfragen
 - Prof. Dr. Ulrich Haas, Universität Mainz
 - Dr. Peter Busse, Vorstandsvorsitzender der NADA
 - Dr. Franz-Josef Kemper, Ministerium des Inneren und für Sport des Landes Rheinland-Pfalz
 - Karl-Heinz Schneider, Bundesministerium des Innern.
- Erörtert wurden u.a. die Themen:
- Nationale Organisation der Dopingbekämpfung
 - Präventionsstrategien
 - Rechtliche Aspekte
 - Stand der weltweiten Harmonisierung der Dopingbekämpfung.
- Zum Abschluss des Workshops verabschiedeten die Teilnehmer eine Erklärung, in der sie sich u.a. für die Einsetzung einer Strategiegruppe aussprachen. Deren Aufgabe sollte die inhaltliche Vorbereitung zur Formulierung sportpolitischer Ziele in der Dopingbekämpfung sowie die Erarbeitung von Vorschlägen zu deren effizienten Umsetzung sein.

16.10.-17.10.2003 Deutsch-Französischer Workshop in Bonn zum Jubiläum des 40. Jahrestages des Élysée-Vertrages zum Thema „Wirtschaftliche Wirkungen von Sportgroßveranstaltungen“.

Als Experten nahmen am Workshop teil:

- Gilles Johannet, Ministère des Sports
- Dominique Crosnier, Ministère des Sports
- Estelle Liverneaux, Ministère des Sports
- Claude Legrand, Institut National du Sport et de l'Éducation Physique (INSEP)
- Prof. Dr. Bernd Rahmann, Universität GH Paderborn
- Prof. Dr. Wolfgang Maennig, Universität Hamburg
- Dr. Martin-Peter Büch, Direktor des BISp
- Dr. h.c. Georg Anders, BISp
- Dipl.-Geogr. Christian Zemann, Universität Mannheim
- Dipl.-Geogr. Michael Horn, Universität Mannheim
- Ernst Wilzek, Bundesministerium des Innern.

Erörtert wurden u.a. die Themen:

- Bedeutung von Sport für die Gesellschaft – unter besonderer Berücksichtigung von Großveranstaltungen;
- Sozioökonomische Auswirkungen von Sportgroßveranstaltungen – Bewerbung Deutschlands für die Fussball-WM 2006;
- Methodische Fragen der Messung von wirtschaftlichen Wirkungen von Sportgroßveranstaltungen;
- Kriterienkatalog für die Bewertung von Sportgroßveranstaltungen;
- Leitfaden als Instrument zur Bewertung von Sportgroßveranstaltungen für Entscheidungsträger in der Praxis.

Zum Abschluss des Workshops verabschiedeten die Teilnehmer eine Erklärung, in der sie sich u.a. dafür aussprachen, die bisher gute Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern auch auf das Gebiet der Sportökonomie auszudehnen. Befürwortet wird die Erstellung eines Instruments zur Bewertung von Sportgroßveranstaltungen.

- 05.-07.11.2003 Besuch von Dr. Bettina Wurzel (Burggymnasium Düren) und Robert Ciuraj (Rheinische Schule für Blinde Düren) in Tschechien zum Thema „Behindertensport“. Die deutschen Experten nahmen am Seminar „Spezifische Anforderungen an den Sportunterricht für Sehbehinderte“ in Budweis teil. Des Weiteren wurden Gespräche u.a. mit Vertretern des tschechischen Ministeriums für Schulwesen, Jugend und Sport geführt.
- 28.-30.11.2003 Besuch von Dr. Hans Jägemann, Deutscher Sportbund (DSB), Abteilung Umwelt und Sportstätten, in Polen zum Thema „Umwelt und Sport“. Teilnahme am Seminar „Naturschutz und Sport- und Tourismusentwicklung in Wäldern“ mit Referat zum Thema: „Probleme des Umweltschutzes im Sport- und Tourismusbereich“.
- 05.12.-06.12.2003 Besuch von RD Ernst Wilzek (BMI) und Sabine Radtke (Freie Universität Berlin) in Österreich zum Thema „Umsetzung des Gender Mainstreaming entsprechend den Ergebnissen der EWS-Konferenz (Berlin, April 2002)“. Die Experten nahmen u.a. an der Internationalen Konferenz „Frauen – Sport – Kultur“ teil. Im Rahmen der Konferenz hielt Frau Radtke einen Fachvortrag über das Projekt „Frauen an die Spitze – Aktionsbündnis zur Steigerung des Frauenanteils in den Führungspositionen des Sports“. Des Weiteren führten sie Gespräche u.a. mit Vertretern des Bundeskanzleramtes, Sektion Sport und der Österreichischen Bundessportorganisation (BSO).
- 10.12.-12.12.2003 Besuch von RD Ernst Wilzek (BMI), Dagmar Kubanski, (Deutscher Behinderten-Sportverband) und Heike Tiemann, (Pädagogische Hochschule Ludwigsburg) in Polen zum Thema „Frauen und Sport“. Sie nahmen u.a. an einem Seminar zum Thema „Sport for Disabled in particular on Disabled Woman“ teil. Des Weiteren führten sie Gespräche mit Vertretern des Ministeriums für Erziehung und Sport, der Woman Sport Association, Sports Organization for Disabled und Foundation for Active Rehabilitation und besuchten das Olympic Training Center in Spala.

- 11.-12.12.2003 Besuch der österreichischen Experten Dr. Hadwig Blum, Bundeskanzleramt, Sektion Sport, und Dipl.-Ing. Manfred Koblmüller vom Österreichischen Ökologie-Institut für angewandte Umweltforschung in Deutschland zum Thema: „Nachhaltige Entwicklungsstrategien im Bereich Umwelt bei Sportgroßveranstaltungen“. Gespräche u.a. mit Dipl.-Geogr. Christian Zemann vom Geographischen Institut der Universität Mannheim, Dr. Hans Jägemann (DSB, Abteilung Umwelt und Sportstätten), Prof. Dr. Ralf Roth (Deutsche Sporthochschule Köln (DSHS), Institut für Natursport und Ökologie), Gertraud Sahler vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit sowie Christian Hochfeld vom Öko-Institut e.V..
- 16.12.2003 Besuch der japanischen Professoren Dr. Masami Sekine (Okayama University, Faculty of Education) und Takayuki Hata (Nagasaki University, Faculty of Education) im BISp.
- 16./17.12.2003 Deutsch-Französischer Workshop in Marcoussis bei Paris zum Jubiläum des 40. Jahrestages des Élysée-Vertrages zum Thema „Wirtschaftsfaktor Sport“. Als Experten nahmen am Workshop teil:
- Prof. Dr. Wladimir Andreff, Universität Paris
 - Gilles Johannet, Ministère des Sports
 - Dominique Crosnier, Ministère des Sports
 - Guy Truchot, Ministère des Sports
 - Estelle Liverneaux, Ministère des Sports
 - Prof. Dr. Holger Preuß, Universität Mainz
 - Dipl.-Volkswirt Gerd Ahlert, Gesellschaft für wirtschaftliche Strukturforchung (GWS)
 - Dr. Martin-Peter Büch, Direktor des BISp
 - Dr. h.c. Georg Anders, BISp
- Erörtert wurden u.a. die Themen:
- Nutzen eines Sportsystems für die wirtschaftliche Analyse von Sport;
 - Fragen der Nomenklatur;
 - Fragen der Methodik einer Regionalisierung von Wirtschaftlichkeitsberechnungen sportlicher Großveranstaltungen;
 - Einrichtung eines Produktionsbereiches Sportgroßveranstaltungen im Rahmen eines Satellitensystems „Sport“;
 - Sportökonomisches Satellitensystem.
- Abschließend stellten die Teilnehmer fest, dass der Austausch in der Sportökonomie fortgesetzt werden sollte, insbesondere Fragen der Nomenklatur in sportbezogener wirtschaftlich bedeutsamer Aktivitäten und der Konzeptionen eines Satellitensystems Sport sollten weiter vertieft werden.

- 17.-18.12.2003 Besuch der französischen Expertinnen Daniëla Salva vom Ministère des Sports und Béatrice Palierne von der Fédération Française de Tennis de Table in Deutschland zum Thema „Frauen und Sport“. Gespräche u.a. mit RD Ernst Wilzek (BMI), Gül Keskinler, Sabine Egelhof und Anne Rudolph vom Projekt „start – Sport überspringt kulturelle Hürden“ des Landessportbundes Hessen.
- 18.-19.12.2003 Besuch der tschechischen Experten Dr. Tomáš Dolezal, Chairman of the Committee for Sport and Environment of the Czech Olympic Committee und Hana Farkasova, Ministry of Education, Youth and Sports in Deutschland zum Thema „Umwelt und Sport“. Gespräche wurden geführt u.a. mit Dipl.-Geogr. Michael Horn vom Geographischen Institut der Universität Mannheim, Dr. Hans Jägemann, (DSB, Abteilung Umwelt und Sportstätten) sowie Dr. Hartmut Stahl (Öko-Institut e.V.).